

der schles. Ges. 1836. *P. varipennis* Hoffg. — *Capsus punctulatus* Kirsch. sp. 70. (stimmt nicht ganz mit seinen Originalien). — *Tritaeonia* Am. mon. sp. 246.

2. *C. punctulatus*. Fall.

Gatt. 181. Conometopus.

Fieb. Crit. Gen. 20. t 6. fig. 1. (Kopf.)

κῶνος, Kegel; μέτωπον, Stirn.

Lopus Aut.

Körper breit, parallel. Kopf von oben kurz fünfeckig, stumpf, mit Scheitelfurche. Jochschnitt horizontal, Wange breit, Pronotum trapezförmig, hinten etwas geschweift, zur Schulter schief, die Seiten niedergedrückt, geschärft und sanft geschweift. Schild gleichschenkelig lang dreieckig. Schnabelwurzel dick, an das Xyphusende reichend, so lang als Glied 3; Glied 2 etwas länger und so lang als 4. Beine ziemlich stark, verhältnissmässig lang. Schenkel gleichdick, etwas zusammengedrückt.

Oben rostroth oder grünlichgelb, zerstreut schwärzlich grosspunctirt, sehr kurz schwarz behaart. Unterseite und Beine gelblich, Stigmata schwarz. Halbdecke bis über den Cuneus mit breitem weissgelblichen Aussenrand. Membran schwärzlich, die Zellrippe orange oder roth, im Grundwinkel unter der Zelle ein dreieckiger weisser Fleck; unterhalb ein brauner Randstreif. Fühler rostroth, Wurzelglied schwarzpunctirt, Glied 2 oben schwarz, 3—4 schwarz, Grund gelblich. Schenkelende bräunlich punctirt. Schienbeinende und Fussglieder gelbröthlich. Rücken braun, Connexivum gelblich. ♂. ♀. 4½^{'''}. Auf *Corylus avellana*, wohl im ganzen Gebiete, oft häufig. *Lygaeus tunicatus* Fab. S. R. 233. 148. — *Phytocoris* Fall. H. p. 85. 18. — *Miris* Ger. Ahr. F. E. 5. 23. — *Lopus* Kirsch. sp. 13. — *Miltochlaena* Am. mon. sp. 214.

C. tunicatus. Fab.

Gatt. 182. Megacoelum.

Fieb. Crit. Gen. 21.

μέγας, gross; κοίλον, Höhle.

Körper länglich. Kopf von oben fünfeckig schiefseitig. Jochschnitt schief aufwärts gegen die Augenmitte. Wange stumpf. Fühlerwurzel so lang als das länglich trapezförmige Pronotum, dessen $l : h = 2 : 3$, $v : h = 1 : 3$. Seiten stumpf. Schild länglich dreieckig gleichschenkelig. Fühlerglied 2 an 2½mal so lang als 1, Glied 3 etwa $\frac{2}{3}$ von 2, 4 an $\frac{2}{3}$ von 3. Schnabelglied 3 so lang als 1. Glied 2 und 4 einander gleichlang, jedes kürzer als 1.

Kahl, orangegelblich. Clavusgrund mit schwarzem Längsfleck. Corium glatt, am Rande und hinten hellroth, im Innenwinkel mit braunem zackigen bindenartigen Fleck. Cuneus blutroth oder bräunlich. Membran rauchbraun, rings um die Zelle ein heller Schein, unter der Zelle ein brauner Fleck in dem hellen Winkel. Pronotum sehr fein querrunzelig, am Hinterrand braunroth. Schild rothbraun, Grundwinkel rostroth. Schenkel roth, braun gefleckt. Scheitel und Pronotum vorn mit zwei rothen Stricheln. Oft ist der Clavus innen und das Corium hinten breit braun verwaschen. Fühler und Unterseite orangegelblich oder braunroth. ♂. ♀. 3½^{'''}. Im mittleren Europa auf Pinusarten. *Capsus infusus* H. Sff. Wz. In. 4. (1837.) p. 30. fig. 381. — *Kirsch*, sp. 49. — *Phytocoris validicornis*. Boh. Nya. S. sp. 19.

M. infusus. H. Sff.

Gatt. 183. Homodemus.

Fieb. Crit. Gen. 22 ♀.

ὁμοιος, gleichartig; δῆμος, Volk.

Körper länglich, stark. Kopf von oben fünfeckig mit schiefen Seiten, in der Mitte so breit als lang. Jochschnitt etwas schief. Wange vorn gestutzt.

♀ Im Text irrig als Hadrodemus.

Fieber, Hemiptera.